Vielleicht klingt es wie Thomas Bernhard

Also sagte sie, nachdem sie den Lehrling, der ahnungslos war, nämlich von so einer großen Ahnungslosigkeit, wie sie nur den Lehrlingen eigen sei, und diese Lehrlingsahnungslosigkeit, das sei doch eigentlich das Schlimme, nicht wahr, es gebe nur Weniges, was von ebendieser Ahnungslosigkeit übertroffen werde, dieser Dumpfheit und Gleichgültigkeit. Ebenjener Lehrling, dieser Dümmling, der es doch fertiggebracht habe – und das müsse man sich einmal vorstellen –, ja, das könne man sich eigentlich gar nicht vorstellen, wenn man es recht bedenkt, so wie die meisten Leute es eben bedenken, dieser Lehrling hat es doch fertiggebracht, dass er diesen Waschlappen, diesen Fetzen Stoff von billigster Ausschussqualität, diesen Wegwerflappen – und es seien dies heutzutage nur noch Wegwerflappen, so wie alles heutzutage nur noch Wegwerfprodukte von billigster Ausschussqualität –, in die Wäscherei bringt und dafür noch eine Rechnung von zwei Euro neunundneunzig bekommt. Diesen Waschlappen, diesen billigen Ausschusstextilwegwerflappen habe sie sich, weil sich die Gelegenheit biete, und diese biete sich ja und umso mehr als studierte Kunsthistorikerin, das solle man sich einmal vorstellen, sie habe, sagte sie mir, sich diesen Wegwerflappen in ihr Büro hängen und rahmen lassen, und der Rahmen, nicht wahr, verändere ja alles und mache diesen Wegwerflappen zu einem Kunstobjekt und – das wäre nicht das Erstaunliche – jetzt sehe er ja aus wie Kunst und es könnte ja von Joseph Beuys, was ja der ungelernte, der ahnungslose Betrachter nicht wissen könne, und da sei sie jetzt stolz, und nachdem sie das sagte, notierte ich mir diese dümmliche Geschichte, wie beinahe das ganze dümmliche Geschwätz, das sich ja letztlich nur noch um sich selbst im Kreise drehe, um den eigenen Status zu bestätigen, denn den Dümmlichen sei ihr Status gewissermaßen heilig und ebenjene Person, deren Stolz jene

verblödete Geschichte, die sie mir erzählte, und heutzutage häuften sich diese verblödeten Geschichten ja, ebenjene Person brachte mich auf die Idee, eine Idee, die vielleicht selbst dieser Verblödung nichts entgegenzusetzen hätte, aber immerhin hätte es mich auf die Idee gebracht, diese Geschichte, wie sie sagte, zu erzählen (und durch meine Worte, meine jämmerlichen Worte bewegten doch nichts, eben das sei ja das Tragische) und sich dabei zu denken, dabei sei das Denken in diesem Moment überhaupt nicht förderlich, ja das Denken sollte in solchen Fällen verboten werden: Immerhin klingt es jetzt ein wenig wie Thomas Bernhard.

Michael Bauer

www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 22065